

## **Aktualisierung: 267 Stromanbieter erhöhen um bis zu 155 Euro p.a.**

**Mit EnBW, RWE und Vattenfall heben drei der vier Energieriesen die Strompreise an / Rund 18 Millionen deutsche Haushalte betroffen / Gespaltener Gasmarkt: 42 Versorger heben an – 20 Versorger senken**

**München, 19. November 2010**

Derzeit planen 267 Stromversorger ihre Grundversorgungstarife zum Jahreswechsel (Dezember 2010 und Januar 2011) zu erhöhen. In der Spitze entstehen dadurch für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt höhere Kosten von 155 Euro p.a. (14,2 Prozent)\*. Betroffen sind rund 18 Millionen Haushalte. Auch 42 Gasversorger wollen die Preise um bis zu 16 Prozent (197 Euro p.a.) anziehen.

Dies zeigt eine Aktualisierung der deutschlandweiten Analyse des Vergleichsportals CHECK24.de zu den Energiepreisveränderungen der Grundversorger.

### **Strompreise steigen um bis zu 14,2 Prozent – EnBW, RWE und Vattenfall erhöhen**

Die 267 Stromversorger kündigen Preiserhöhungen von durchschnittlich sieben Prozent an (83 Euro p.a.). Am deutlichsten spüren die Kunden des Elektrizitätswerks Stern KG Bad Endorf (Bayern) die Preisveränderungen: Hier steigen die Stromkosten um 155 Euro p.a. (14,2 Prozent).

Zu den 267 Stromanbietern gehören auch die Energieriesen EnBW und RWE. EnBW plant eine Erhöhung von 9,7 Prozent (118 Euro p.a.\*) und RWE von 3,8 Prozent (48 Euro p.a.\*). Bei RWE ist es bereits die zweite Erhöhung innerhalb der vergangenen sechs Monate.

Zusätzlich gab auch Vattenfall bekannt, zum Januar die Preise anzuheben – laut dpa und WELT ONLINE um neun Prozent.

Weitere 50 Stromanbieter kündigten Erhöhungen zum Jahreswechsel an, ohne bislang genaue Preise zu nennen.

### **Zusätzliche Stromkosten für rund 18 Millionen deutsche Haushalte**

*„Rund 18 Millionen Haushalte sind von den Strompreiserhöhungen zum Jahreswechsel betroffen“, sagt Isabel Wendorff vom unabhängigen Vergleichsportals CHECK24.de. „Wir rechnen außerdem damit, dass in den ersten Monaten des kommenden Jahres auch E.ON die Preise anpassen wird“, so Wendorff weiter.*

Verbraucher, die noch zum teuren Grundversorgungstarif beliefert werden, sparen durch einen Wechsel zu einem Alternativenbieter bis zu 800 Euro im Jahr.

### **Gespaltener Gasmarkt: 42 Versorger erhöhen – 20 senken die Preise**

Auf dem Gasmarkt zeigt sich eine geteilte Entwicklung: 42 Versorger heben die Preise um durchschnittlich 7,6 Prozent (98 Euro p.a.) an. Weitere 20 Anbieter senken die Kosten für Gas aber auch im Durchschnitt um 5,4 Prozent (73 Euro p.a.)

Am stärksten von den Erhöhungen betroffen sind die Kunden der Stadtwerke Klingenberg am Main (Bayern) mit 16 Prozent (197 Euro p.a.). Über die stärkste

Senkung dürfen sich die Verbraucher freuen, die ihr Gas beim Grundversorger in Lingen (Niedersachsen) beziehen. Sie zahlen künftig 9,1 Prozent weniger (109 Euro p.a.).

*\*Strom: Berechnet für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 5.000 kWh*

*Gas: Berechnet für einen durchschnittlichen Vier-Personen-Haushalt mit einem Jahresverbrauch von 20.000 kWh*

**Pressekontakte CHECK24:**

*Isabel Wendorff, Public Relations Energie, Tel. +49 89 2000 47 1171, [isabel.wendorff@check24.de](mailto:isabel.wendorff@check24.de)*

*Daniel Friedheim, Head of Public Relations, Tel. +49 89 2000 47 1170, [daniel.friedheim@check24.de](mailto:daniel.friedheim@check24.de)*

*Über die CHECK24 Vergleichsportal GmbH:*

*Die CHECK24 Vergleichsportal GmbH ist Deutschlands großes Vergleichsportal im Internet und bietet Privatkunden unabhängige Versicherungs-, Energie-, Finanz-, Telekommunikations- und Reise-Vergleiche mit kostenloser telefonischer Beratung. Die Anzeige der Vergleichsergebnisse von z.B. über 180 Kfz-Versicherungstarifen, über 970 Stromanbietern, mehr als 30 Banken, Flügen, Hotels und Mietwagen weltweit sowie den wichtigsten Anbietern für DSL, Handy und Festnetz erfolgt dabei völlig anonym.*

*CHECK24-Kunden erhalten für alle Produkte volle Transparenz durch einen kostenlosen Vergleich und sparen mit einem günstigeren Anbieter oft einige hundert Euro. Internetgestützte Prozesse generieren Kostenvorteile, die an den Privatkunden weitergegeben werden. Das Unternehmen CHECK24 beschäftigt über 200 Mitarbeiter mit Hauptsitz in München.*